

Der geforderte Text „HUMMEL, HUMMEL, MORS, MORS“ bestand aus vier selbstklebenden Schablonenfolien. Diese waren geschnitten, in Negativform ausgegittert und mit einer Übertragungsfolie versehen. Die Schrift sollte auf die Wand aufgebracht und in die Oberflächengestaltung integriert werden. Technik und Positionierung waren innerhalb der Fläche freigestellt. Die Schrift und die dekorative Oberflächentechnik sollten gestalterisch eine Einheit ergeben und konnten frei auf der Fläche platziert werden.

Bei der geforderten Klebetechnik musste in einem modernen und zur Gesamtgestaltung passenden Design eine Tapete mit Muster und Rapport verarbeitet werden. Gefordert war dabei eine senkrechte Naht und ein entsprechender Tapetenabschluss.

Zusätzlich zu der lackierten Türfläche und den drei Wandflächen mit dekorativer Gestaltung, Designarbeit und Klebetechnik fand in Hamburg erstmals auch ein Speedwettkampf zur Vorbereitung auf die EuroSkills 2020 in Graz statt. Hier mussten verschiedene Farbtöne nach vorgegebenen Farbtönen nachgemischt und auf einen bereitgestellten Untergrund mit der Rolle aufgetragen werden. Weitere Farbtöne sollten vom Teilnehmer nach eigenem Empfinden gemischt und harmonisch abgestuft werden. Die Kriterien für die Bewertung der Flächengliederung waren Schnelligkeit, maßgenaues Übertragen, Anlegen der Farbflächen nach Farbtonvorgaben und Randschärfe der Farbflächen.

Nach insgesamt zwölf Stunden Wettbewerbszeit hatte die Jury (bestehend aus Betsy van Halteren-Schydlo, Matthias List, Holger Jentz, Gregor Botzet und Andreas Haupt) keine leichte Aufgabe, die allesamt hervorragenden Arbeiten zu bewerten. Bemerkenswert auch der unglaublich kollegiale und freundschaftliche Umgang aller Teilnehmer untereinander. Ein spürbarer Teamgeist trotz der angespannten Wettbewerbssituation. Den vierten Platz teilen sich Marvin Muschkowski (Baden-Württemberg), Timo Sischka (Bayern), Marvin Lücke (Niedersachsen), Lisa Smith (Rheinland-Pfalz), Kevin Hetzel (Sachsen) und Sebastian Jünger (Sachsen-Anhalt).

Drittplatzierter beim diesjährigen Bundesleistungswettbewerb im Maler- und Lackiererhandwerk ist ein junger Geflüchteter aus Syrien mit be-



Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Bundesleistungswettbewerbs 2018 der Maler in Hamburg.



Das Jury-Team vor der Bewertungsarbeit (v.l.): Betsy van Halteren-Schydlo, Gregor Botzet, Holger Jentz, Matthias List und Andreas Haupt.



Gefragter Gesprächspartner: Matthias List, Trainer der Maler-Nationalmannschaft und Jurymitglied.